

Lesbisch / Schwul / Queer

Lutz van Dijk, Die weite Welt – Roman

Alles beginnt mit 18 Jahren in New York: fremd, arbeitslos, schwul – mit nur 50 Dollar in der Tasche. Dann aber trifft er Menschen: eine Putzfrau in Manhattan, einen Flüchtling aus Haiti. Der erste Job: Busfahrer in Pennsylvania. Von dort nimmt Lutz van Dijk uns mit in Die weite Welt. Bis heute. Nicht mehr als Fremder. Zu Hause in verschiedenen Ländern und Kontinenten. Eine Ermutigung, was in einem Leben „trotz allem“ möglich ist.

Ein Plädoyer für das Recht auf ein Zuhause – überall in der Welt.

ISBN 978-3-89656-368-2 ca. 332 S., Klappenbroschur ca. 20,00 €

[Querverlag](#)

Leslie Feinberg, Stone Butch Blues

Buffalo, N.Y. – eine Industriestadt in den sechziger Jahren. Hier verbringt Jess Goldberg ihre Kindheit und Jugend. Jess ist ein Mädchen, doch sie sieht aus wie ein Junge. Mit 15 hält sie es daheim nicht mehr aus. Sie haut ab. Sie sucht sich einen Job. Die Bar Abba's bietet Jess eine Heimat – eine bunte Gemeinschaft von Butches und Femmes, von Huren und Drag Queens, von Schwarzen und Weißen. Eine Gemeinschaft, die nicht ungefährlich lebt. In den brutalen Razzien der Polizei erreicht der gesellschaftliche Hass auf alle, die anders sind, seinen Höhepunkt. Überleben erfordert stete Wachsamkeit, Stärke und Mut. Rückhalt findet Jess in ihrer Community. Und bei ihrer großen Liebe: Theresa. Ein großartiger Roman, der bewegt und berührt und lesbisch-queere-trans* Geschichte lebendig werden lässt. Neuauflage!

ISBN 978-3-89656-366-8 ca. 256 S., Broschur ca. 20,00 €

[Querverlag](#)

Felix Haß, Guten Morgen Berlin – Roman

Ach ja, damals ... Berlin nach dem Mauerfall. Steffen, Anfang zwanzig, ist aus München an die Spree gezogen. Er lernt den gleichaltrigen Torsten kennen, der ein paar Jahre früher aus Dresden in die Hauptstadt der DDR umgesiedelt ist. Die sexuelle Anziehung zwischen den beiden ist immens. Vielleicht wird sogar mehr draus. Aber es ist kompliziert. Gleichzeitig bietet die Stadt so viel Ablenkung: all die Bars, Clubs, Kneipen, Saunen und die Partys in den leerstehenden Bauten der Diktatur, zwischen den grauen, abblättrenden Fassaden, den stinkenden Trabis, den Brandmauern, den Baugruben, den Kränen. Steffens Eltern erwarten, dass er endlich Karriere macht, aber das Durcheinander der zusammenwachsenden Stadt nimmt ihn viel zu sehr in Anspruch. Mit der Zeit stellen der Ossi und der Wessi fest, dass sie verdammt unterschiedlich sind. Sie passen einfach nicht zueinander, aber auf jeden Streit folgt eine solche Sehnsucht nach dem anderen – denkt jedenfalls Steffen.

ISBN 978-3-89656-367-5 ca. 208 Seiten, broschiert ca. 20,00 €

[Querverlag](#)

Lennart Herberhold, Queere Einsamkeit, Queere Gemeinschaft – Wie wollen wir leben?

Als queere Menschen sind wir besonders durch Einsamkeit bedroht. Isolation vor und nach dem Coming-out, der lange, konfliktreiche Weg zu uns selbst und oft das Fehlen einer Familie, die uns unterstützt, wenn es hart auf hart kommt. Aber: Haben wir nicht eine besondere Fähigkeit zur Solidarität? Sind wir nicht besonders gut darin, Beziehungen neu zu erfinden? Wohnprojekte, Wahlfamilien, Bindungen jenseits der heterosexuellen Rollenmodelle – sie können alle Orte sein, die vor Einsamkeit schützen. In Queere Einsamkeit, Queere Gemeinschaft fragt Lennart Herberhold, was uns einsam werden lässt – ausgehend von seinen eigenen Erfahrungen als Single, der nach drei Jahren Grindr ahnt, dass er den Mann fürs Leben vielleicht nicht mehr finden wird. Doch wie geht es zum Beispiel einer non-binären Person, die in der Provinz auf der Suche nach sich selbst ist? Wie

erlebt eine 80jährige Lesbe Alleinsein? Und: Welche Wege gibt es aus der Einsamkeit heraus? Auf der Suche nach Antworten besucht der Autor Wohnprojekte und Menschen, die sich seit Jahrzehnten in unklassischen Beziehungen umeinander kümmern. Dieses Buch ist sowohl ein Nachdenken über queere Lebensmodelle und queeres Alleinsein als auch eine Art Ratgeber, der zeigt: Es gibt viele Wege, nicht mehr einsam zu sein.

ISBN 978-3-89656-360-6

ca. 208 S., 12,5 cm x 20,5 cm, broschiert

ca. 18,00 €

[Querverlag](#)

Sophie Herrndorf, Gehen wollen, bleiben sollen - Roman

Zwei Frauen suchen ihren Platz in einer Welt, die von Erwartungen an Mütter und Töchter geprägt ist. Toni ist lesbisch und lebt mit ihrer Tochter Henni in Köln. Sie hadert mit ihrer Rolle als Mutter und sehnt sich nach ihrem alten Leben als Kriegsphotografin – nach Bedeutsamkeit, Selbstbestimmung und Nervenkitzel. Jetzt steht sie vor einer Entscheidung, die alles verändern könnte. Zwischen Kind und Kamera bahnen sich Erinnerungen, Zweifel und Sehnsüchte ihren Weg. Chris ist Journalistin. Kurz vor einem Auslandseinsatz erreicht sie die Nachricht, dass ihre Mutter schwer erkrankt ist. Am Sterbebett kehrt sie in die Vergangenheit zurück: eine Kindheit voller Aufgaben, eine traumatisierte Mutter, ein abwesender Vater. Während sie den Abschied vorbereitet, begegnet sie Steph, und zum ersten Mal entsteht echte Nähe. *Gehen wollen, bleiben sollen* ist ein politisch-poetischer Roman über lesbische Mutterschaft, nonbinäre Liebe und das Ringen um Selbstbestimmung.

ISBN 978-3-89656-365-1

ca. 240 S., Klappbroschur

ca. 20,00 €

[Querverlag](#)

Sayan Kouhzad, Wenn ich nicht im Iran geboren worden wäre - Ein anderes Leben in einer anderen Welt

In *Wenn ich nicht im Iran geboren worden wäre* fragt die junge Autorin, wie ihr Leben und ihre Identität hätten sein können, wäre sie nicht in einer theokratischen Diktatur aufgewachsen. Ein schonungslos persönlicher Essay über Trauma, Exil, Religion, queere Identität und die Sehnsucht nach einem normalen Leben.

ISBN 978-3-89656-372-9

64 S., 11 x 16 cm, broschiert

8,00 €

[Querverlag](#)

Klaus Lederer, Queerpolitik im Handgemenge - Ein Blick zurück, ein Blick nach vorne

„Queerness“ steht im Zentrum erbitterter Kulturkämpfe. So hat es nach Jahrzehnten großer Erfolge manchmal den Anschein, als wären wir auf uns selbst zurückgeworfen. Was bedeutet unter diesen Bedingungen „Queerpolitik“, was kann und sollte sie leisten? Wo findet sie statt? Und für wen und mit wem muss sie kämpfen? In diesem Essay schaut Klaus Lederer erst zurück, doch es geht auch darum, anhand des Wegs der vergangenen drei Jahrzehnte einen entschlossenen Blick nach vorne zu werfen. *Reihe: in sight/out write*

ISBN 978-3-89656-370-5

64 S., 11 x 16 cm, broschiert

8,00 €

[Querverlag](#)

Ina Rosenthal, beziehungs_weise Lesben DAS ARBEITSBUCH Liebe, Beziehung und die Kunst des Miteinanders

Wie gelingt Liebe zwischen Frauen* – echt, dauerhaft und lebendig? Dieses Arbeitsbuch ist die praktische Ergänzung zum Ratgeber *beziehungs_weise Lesben* und richtet sich an Personen, die ihre Beziehung vertiefen, Konflikte verstehen und gemeinsam wachsen wollen. Mit klaren Anleitungen, Reflexionsfragen und alltagstauglichen Übungen begleitet Ina Rosenthal Frauen* dabei, Beziehung als bewusste und lebendige Praxis zu gestalten. Das Workbook bietet Schrittfür-Schritt-Anleitungen, kleine Inputs und viel Raum für Selbsterfahrung – allein oder gemeinsam mit den eigenen Beziehungsmenschen. Ein sorgsam gestaltetes, praxisnahes Buch für alle, die ihre Beziehung nicht dem Zufall überlassen. Dieses Arbeitsbuch richtet sich an alle, die Beziehungen als gemeinsame

Praxis verstehen wollen – unabhängig davon, ob sie in einer Paarbeziehung, polyamourösen Struktur oder anderen Formen liebevoller Verbundenheit leben

ISBN 978-3-89656-369-6 ca. 144 S., 12,5 cm x 20,5 cm, broschiert ca. 15,00 €

[Querverlag](#)

www.verlagsvertretung-schaefer.de